

Aachen, den 19.03.2021

Offene Session zu weiteren Radverkehrsthemen in Aachen: Themen, die nicht in einer der anderen Sessions behandelt werden, neue Wünsche und Ideen (z.B. Kommunikation, Beteiligung von Bürger*innen)
Team: Isabel Strehle, Uwe Müller, Tobias Larscheid

In der Session 5 "Radverkehr in Aachen/Kommunikation" wurde mit großer Mehrheit das Thema Kommunikation in der Umfrage zu Beginn der Session als wichtigstes Thema benannt. Die anschließenden Beiträge in der lebhaften Diskussion und die teilweise über das Tool sli.do gestellten Fragen haben dies eindrucksvoll belegt. Die Diskussionen und Beteiligungen rund um das Thema Radverkehrsanlagen als Beitrag zur Verkehrswende sollen nicht nur digital sondern auch - sobald dies wieder möglich ist - analog stattfinden und auch analog und möglichst umfassend angekündigt werden, damit ein repräsentativer Querschnitt der Stadtgesellschaft und nicht nur bestimmte Zielgruppen und direkt Betroffene teilnehmen. Dazu soll auch der Blickwinkel von Kindern und Jugendlichen einfließen. Natürlich wurden auch aktuelle Planungen (z.B. Lütticher Straße und Breslauer Straße) angesprochen, die kontrovers diskutiert werden. Die Notwendigkeit radentscheidkonformer Radverkehrsanlagen für diese beiden Straßen wurde hinterfragt.

Wie kann daran gearbeitet werden, die positiven Auswirkungen auf die Luftqualität, die Lärmproblematik an Straßen und die Verkehrssicherheit - insbesondere auch für Kinder - noch deutlicher für alle Menschen nachvollziehbar zu erklären? Es gilt, das eigentliche Ziel, die Verbesserung der Lebensqualität für alle, in den Fokus zu rücken. Dazu kommt noch viel Arbeit auf die Stadtgesellschaft zu.

offene Fragen:

- *Wo findet man Zahlen, Daten, Fakten und Analysen zur Breslauer Straße?*

Im Ratsinformationssystem sind unter <https://ratsinfo.aachen.de/bi/to010.asp?SILFDNR=4262> beim Punkt Ö9 bzw. Ö9.1 die umfangreichen Vorlagen, Niederschriften und der Beschluss zur Breslauer Straße zu finden. Derzeit arbeitet die Verwaltung daran, die beschlossene radentscheidkonforme Planung im Lageplan zu erstellen.

- *Ist es möglich in Bezug auf eine lebenswerte (Innen) Stadt schöne Bereiche zu schaffen wo es KEINE Scooter, E-Scooter, Fahrräder, Autos gibt? Wo Kinder rumpurzeln können evtl. mit Eltern ohne Handybeschäftigung?*

Der Ausbau eines lebens- und vor allem lebenswerten Aachen ist an vielen Stellen - nicht nur in der Innenstadt - eine wesentliche Aufgabe der Verwaltung. Beispiele aus der Vergangenheit, wie zuletzt die Transformation der Ursulinerstraße in eine Fußgängerzone mit einer Neustrukturierung des Elisengartens, der seitdem viel stärker als innerstädtische Grünanlage erkannt und genutzt wird, belegen dies. Auch in den Stadtbezirken finden sich solche Beispiele, wie etwa die Umgestaltung des Brander Marktes. Aktuell steht der Theaterplatz im Fokus, auch in Haaren wird im integrierten Handlungskonzept an ruhigen und nutzbaren Flächen für den Aufenthalt und Kinderspiel gearbeitet. Weitere werden folgen.